

Burgdorf, 18.11.2014

P R O T O K O L L

über die Sitzung **des Ausschusses für Wirtschaft und Finanzen** der Stadt Burgdorf am
10.11.2014 Sitzungszimmer des Rathauses II

17.WP/WuF/025

Beginn öffentlicher Teil: 17:00 Uhr
Beginn vertraulicher Teil: 18:18 Uhr

Ende öffentlicher Teil: 18:18 Uhr
Ende vertraulicher Teil: 18:25 Uhr

Anwesend: Vorsitzender

Weinel, Olaf

stellv. Vorsitzender

Plaß, Barthold

Mitglied/Mitglieder

Apel, Robert
Braun, Hartmut
Brönnemann, Alfred
Hinz, Gerald
Pilgrim, Adolf-W.
Schulz, Kurt-Ulrich

- ab TOP 3.1, 17.08 Uhr -

stellv. Mitglied/Mitglieder

Rheinhardt, Michael

Beratende/s Mitglied/er

Rainer, Joachim-Roland
Waldeck, Jürgen

Bürgermeister

Baxmann, Alfred

Verwaltung

Gawert, Ulrike
Hammermeister, Lars
Kauter, Theo
Kugel, Michael
Philipps, Lutz
Scholz, André
Twesten, Manfred
Voutta, Jens

- bis TOP 8, 17.45 Uhr -

- ab TOP 3.1, 17.14 Uhr -

TAGESORDNUNG

Öffentlicher Teil

1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung am 22.09.2014
3. Mitteilungen des Bürgermeisters
- 3.1. 1. Finanzbericht 2014
Vorlage: 2014 0738
4. Änderung der Entwässerungsabgabensatzung
Vorlage: 2014 0743
5. Änderung der Straßenreinigungsgebührensatzung
Vorlage: 2014 0749
6. Betriebsabrechnung Kindertagesstätten 2013
Vorlage: 2014 0748
7. Betriebsabrechnung Bauhof / Gärtnerbauhof 2013
Vorlage: 2014 0754
8. Entwurf Haushaltssatzung 2015
Vorlage: 2014 0727
9. Entwurf Investitionsprogramm 2015
Vorlage: 2014 0728
10. Anfragen laut Geschäftsordnung
11. Anregungen an die Verwaltung

Einwohnerfragestunde

Öffentlicher Teil

1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Herr Weinel eröffnete um 17.00 Uhr die Sitzung, begrüßte die Anwesenden und stellte die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Herr Kugel bat darum, den Tagesordnungspunkt 6 abzusetzen, da auf der Seite ‚Auf einen Blick‘ in der Betriebsabrechnung noch einige Zahlen geändert und entsprechende Erläuterungen hierzu ergänzt werden müssten.

Die Tagesordnung wurde in der diesem Protokoll vorangestellten Form ein-
stimmig beschlossen.

2. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung am 22.09.2014

Das Protokoll über die Sitzung am 22.09.2014 wurde einstimmig genehmigt.

3. Mitteilungen des Bürgermeisters

3.1. 1. Finanzbericht 2014 Vorlage: 2014 0738

Herr Plass fragte nach, warum es nicht geplant sei, einen unterjährigen Bericht zum Ende des 1. Quartals j.J. zu erstellen. Des Weiteren erkundigte er sich, wann die noch fehlenden Jahresabschlüsse 2010 bis 2013 vorgelegt werden können.

Herr Hammermeister erklärte, dass ein Bericht nach dem 1. Quartal eines Jahres noch keine Aussagekraft habe, da im 1. Quartal überwiegend Zahlungen des Vorjahres abgewickelt werden. Auch größere Zahlungen wie Einkommensteuerbeteiligung fließen im 1. Quartal noch nicht. Die Ergebnisse der ersten Steuerschätzung liegen im Mai j.J. vor.

Zur Abwicklung der noch ausstehenden Jahresabschlüsse erklärte **Herr Hammermeister**, dass der Abschluss 2010 kurz vor der Fertigstellung stehe und die anderen Abschlüsse dann voraussichtlich im ersten Halbjahr 2015 fertiggestellt werden können.

Herr Philipps wies noch darauf hin, dass in dem Zeitraum vom 1.10. bis 4.11.2014 ein Liquiditätskredit von 2,5 Mio. € aufgenommen worden sei. Insgesamt seien im Jahr 2014 bisher Zinsen für Liquiditätskredite in Höhe von 4.725,34 € gezahlt worden, Guthabenzinsen für Festgelder konnten in Höhe von bisher 12.869,90 € erzielt werden.

4. Änderung der Entwässerungsabgabensatzung Vorlage: 2014 0743

Einstimmig fasste der Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen folgenden

Beschlussvorschlag:

Der Rat beschließt, die 17. Satzung zur Änderung der Entwässerungsabgabensatzung vom 07.07.1994 in der sich aus der Anlage 2 der Vorlage Nr. 2014 0743 ergebenden (und der Originalniederschrift als Anlage beigefügten) Fassung zu erlassen.

5. Änderung der Straßenreinigungsgebührensatzung Vorlage: 2014 0749

Herr Philipps wies darauf hin, dass die nach der vorliegenden Gebührenkalkulation festzusetzenden Straßenreinigungsgebühren noch zu einer Erhöhung des Haushaltsansatzes führen werden. Ein Betrag von 58.000,00 € werde in die 1. Änderungsliste aufgenommen.

Anschließend fasste der Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen folgenden einstimmigen

Beschlussvorschlag:

Der Rat beschließt, die 1. Satzung zur Änderung der Straßenreinigungsgebührensatzung vom 12.12.2013 in der sich aus der Anlage 2 der Vorlage Nr. 2014 0749 ergebenden (und der Originalniederschrift als Anlage beigefügten) Fassung zu erlassen.

**6. Betriebsabrechnung Kindertagesstätten 2013
Vorlage: 2014 0748**

V e r t a g t

**7. Betriebsabrechnung Bauhof / Gärtnerbauhof 2013
Vorlage: 2014 0754**

Einstimmig fasste der Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen folgenden

Beschlussvorschlag:

Die in der Anlage beigefügte Betriebsabrechnung ‚Bauhof 2013‘ wird zur Kenntnis genommen.

**8. Entwurf Haushaltssatzung 2015
Vorlage: 2014 0727**

Herr Plass bat darum, die Verabschiedung des Haushalts auf die erste Ratssitzung im Jahr 2015 zu verschieben, da in den nächsten Sitzungen des Ausschusses für Wirtschaft und Finanzen noch entsprechende Fragen der CDU-Fraktion zum Haushalt auftreten werden.

Er fragte die Verwaltung, ob trotz der hohen Kreditaufnahmen mit einer Genehmigung des Haushalts durch die Kommunalaufsicht gerechnet werden könne.

Herr Philipps führte hierzu aus, dass die Kredite hauptsächlich für Schulbaumaßnahmen notwendig seien. Die Erfahrung zeige, dass der notwendige Bedarf zur Aufnahme von Krediten für die Erfüllung von Pflichtaufgaben in der Regel bewilligt werde.

Herr Baxmann ergänzte diese Ausführungen dahingehend, dass sicherlich ein Hinweis auf die hohen Kreditaufnahmen erfolgen werde, aber durch diese Investitionen sollen auch die jährlichen Betriebskosten gesenkt werden, was langfristig zu einer Entlastung des Haushalts führen werde.

Allerdings bat **Herr Baxmann** darum, die Verabschiedung des Haushalts nicht in das Jahr 2015 zu verschieben, da die Verwaltung sonst nicht handlungsfähig sei und mit entsprechenden Projekten nicht begonnen werden könne.

Herr Kugel und **Herr Philipps** baten darum, entsprechende Fragen zum Haushalt der Verwaltung bereits vorab zukommen zu lassen, damit diese dann in den Ausschusssitzungen beantwortet werden können.

Herr Schulz sprach die Diskussion zum Raumbedarf des Gymnasiums im Zuge des Neubaus der Gudrun-Pausewang-Grundschule an. Nach Auffassung der Schulleitungen und der Elternvertretungen sei das Raumangebot zu knapp bemessen. Vor diesem Hintergrund stelle sich die Frage, ob die Entscheidung zum Neubau der Gudrun-Pausewang-Grundschule die richtige sei.

Herr Baxmann wies darauf hin, dass es Ansatz gewesen war, durch die Verlagerung der Gudrun-Pausewang-Grundschule in den C-Trakt den Bildungsstandort in der Südstadt zu stärken und gleichzeitig eine städtebauliche Entwicklung möglich zu machen. Dabei wurde festgehalten, dass das Gymnasium nicht schlechter dastehen dürfe als bisher. Jetzt würden Wünsche eingebracht, die das Investitionsvolumen entsprechend erhöhen würden.

Herr Philipps ergänzte die Ausführungen mit dem Hinweis, dass der Neubau der Gudrun-Pausewang-Grundschule das bisher größte durchzuführende Projekt sei, aber die Entwicklung der Gesamtverschuldung im Blick behalten werden müsse. Wenn jetzt noch zusätzliche Wünsche erfüllt werden, würden diese Mittel für Pflichtaufgaben wie z.B. die Unterhaltung der anderen Einrichtungen fehlen.

Nach kurzer weiterer Diskussion wurde der Tagesordnungspunkt verlassen.

9. **Entwurf Investitionsprogramm 2015** **Vorlage: 2014 0728**

Herr Schulz erkundigte sich, ob ein Neubau der Sporthalle bereits im Investitionsprogramm zu finden sei.

Hierzu erklärte **Herr Philipps**, dass noch Gespräche mit der Region und dem Verein zu führen seien, um ein tragfähiges Modell der Finanzierung zu finden. Nach Vorliegen entsprechender Zahlen werden diese in die Finanzplanung eingearbeitet. Bisher sei im Finanzplanungszeitraum kein Ansatz für den Bau einer neuen Sporthalle eingestellt.

Anschließend wurde der Tagesordnungspunkt verlassen.

10. **Anfragen laut Geschäftsordnung**

K e i n e

11. Anregungen an die Verwaltung

K e i n e

Einwohnerfragestunde

Es waren keine Einwohner anwesend.

Geschlossen:

Bürgermeister

Ratsvorsitzender/Ausschussvorsitzender

Protokollführer